

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 124

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester 3
Anland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnement:
Russland: un an 15
2^e semestre 8
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix de numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage</p>	<p>Kodaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce</p>	<p>Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés</p>
<p>Annoucen-Regle: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfzeilige Patzelle (für das Ausland 35 Cts.)</p>		<p>Règle des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)</p>	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des réglemens matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Ungarn. — Die Basler chemische Industrie. — Schweizerischer Arbeitsmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

Partiwaren, Immobilien, etc. — 1912. 10. Mai. Inhaberin der Firma **Frau R. Elsohn** in Zürich III ist Rosa Elsohn, geb. Jeleschnowicz, von Mitau (Kurland, Russland), in Zürich III. Partiwaren, Immobilienverkehr und Vermittlungen. Schreinerstrasse 63. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Abraham Elsohn-Jeleschnowicz.

Papier, etc. — 10. Mai. Die Firma **O. Koller-Rohr** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 243 vom 30. September 1907, pag. 1693). Papier und Papeterie en gros, ist infolge Aufgabes des Geschäftes erloschen.

Molkerei. — 10. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **W. Stocker & Cie.** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1910, pag. 125) ist Friedrich Schürch ausgeschieden; dessen Kommanditbeteiligung, sowie dessen Prokura sind erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Walter Stocker, Sohn, von Wädenswil, in Zürich III.

10. Mai. Christlicher Buch- und Kunstverlag **Carl Hirsch Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 106 vom 29. April 1911, pag. 719). In ihrer Generalversammlung vom 18. Januar 1912 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf Fr. 530,000 festgesetzt, zerfallend in 2 Stammaktien à Fr. 2500 und 525 Prioritätsaktien à Fr. 1000. Zurzeit beträgt das Grundkapital Fr. 405,000 und ist eingeteilt in 2 voll einbezahlte Stammaktien à Fr. 2500 und 400 Prioritätsaktien à Fr. 1000.

10. Mai. **Konsumverein Rütli-Tann** in Rütli (S. H. A. B. Nr. 190 vom 1. August 1911, pag. 1297). In ihrer Generalversammlung vom 24. März 1912 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision von § 43 der Statuten beschlossen, wodurch indessen die bisher publizierten Bestimmungen keine Änderung erleiden.

Parfums, etc. — 10. Mai. Compagnie „**Morana**“ A. G. in Liq. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 589 vom 10. April 1911, pag. 97). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in der Generalversammlung vom 30. April 1912 die Beendigung der Liquidation konstatiert. Diese Firma, sowie die Namen der Liquidatoren **Hermann Schaezler** und **Dr. Rudolf Herforth** werden daher hiemit gelöscht.

Buch- und Papierhandlung, etc. — 11. Mai. Die Firma **W. H. Schoch** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 305 vom 12. Dezember 1911, pag. 2049), und damit die Prokura **Marie Schoch-Braunwalder**, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Witwe **Marie Schoch**, geb. **Braunwalder**, **Marie Schoch**, **Willy Schoch**, **Walter Schoch**, **Hedwig Schoch**, **Edwin Schoch** und **Werner Schoch**, alle von und in Winterthur, letztere fünf minderjährig, haben mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörden unter der Firma **W. H. Schoch's Erben** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«W. H. Schoch»** übernimmt. Witwe **Marie Schoch-Braunwalder** führt allein die Firmaunterschrift. Buch- und Papierhandlung, Buchbinderei, Luxuskartenfabrik und Vergoldeanstalt, Neumarkt 13 und Untertor 7.

11. Mai. **Aktien-Gesellschaft für Fabrikation Reishauer'scher Werkzeuge** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 152 vom 17. Juni 1909, pag. 1089). Der Verwaltungsrat hat Prokura erteilt an **Edwin Trüb**, von Zollikon, in Zürich V, **Jakob Tobler**, von Zürich, in Zürich IV, und **Adolf Wolf**, von Homburg (Thurgau), in Zürich III. Die Genannten zeichnen je zu zweien kollektiv.

11. Mai. **Schweiz. Vereinsbank mit Hauptsitz in Bern und Filiale in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 177 vom 17. Juli 1911, pag. 1225). **Lorenz Bohrer** ist als Delegierter des Verwaltungsrates zurückgetreten, seine Unterschrift für die Filiale Zürich ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1912. 11. Mai. Die Genossenschaft **Gypser- & Malermeisterverband von Bern und Umgebung** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 165 vom 3. Juli 1911, pag. 1142) hat in der Generalversammlung vom 17. Januar 1912 am Platze der ausgetretenen Vorstandsmitglieder **Gottl. Bieri**, Präsident, **C. N. Röhlsberger**, Vizepräsident, **Ernst Ad. Meyer**, Sekretär, **Ernst Wyder**, Beisitzer, und **Joseph Prato**, Beisitzer, und **Hans Giraudi**, Kassier, neu gewählt; als Präsident: **Peter Fink**, von Bern; als Vizepräsident: **Ernst Schaffner**, von Basel; als Sekretär: **Fritz Schwabe**, von Grosswerther (Preussen); als Kassier: **Hans Giraudi**, von Bern; als Beisitzer: **Joseph**

Giordano, von Alagna-Sesia; **Karl Mini**, von Lospagno, und **Gustav Schrotz**, von Militach (Schlesien); alle in Bern.

Bureau Biel

Uhrenfedernfabrikation — 13. Mai. Die Firma **Etienne Hofmann**, Uhrenfedernfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 182 vom 25. November 1899), erteilt Prokura an **Hans Hofmann**, von Kirchdorf, wohnhaft in Biel.

Bureau Buren

9. Mai. Im Genossenschaftsrat der **Konsumgenossenschaft Lengnau** mit Sitz in Lengnau (S. H. A. B. Nr. 114 vom 6. Mai 1909, pag. 806) sind **Paul Abrecht** und **Fritz Steffen** durch **Fritz Rüfli** und **Albert Gilomen**, beide von und in Lengnau, ersetzt worden. Als Präsident der Genossenschaft wurde gewählt am Platze des bisherigen **Fritz Zwahlen**: **Johann Zingg**, von Busswil b. Aarwangen, in Lengnau; **Fritz Zwahlen** bleibt als nummehriger Kassier Mitglied des Vorstandes.

Bureau Trachselwald

10. Mai. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Herbrig** besteht mit Sitz in der Herbrig, Gde. Afloltern i. E., eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch bezweckt, sei es durch Selbstbetrieb der Käserei oder durch Verkauf der Milch. Die Statuten sind am 12. April 1912 festgesetzt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist oder später von der Hauptversammlung auf erfolgte Anmeldung hin aufgenommen worden ist. Die Mitgliedschaft erlischt: Durch freiwilligen Austritt, der jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen kann und mindestens 3 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden muss; den Anstretenden kann von der Genossenschaft eine den Umständen angemessene Entschädigung auferlegt werden; durch Konkurs oder fruchtlose Anspindung und durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung wegen Milchfälschung, wissentlicher Lieferung ungesunder oder unreiner Milch, Zwiderhandlung gegen die Statuten und statutenmässigen Beschlüsse, alles vorbehaltlich Art. 683 O. R. Das Vermögen der Genossenschaft, bestehend aus der Käseriebesitzung, den zugehörigen Mobilien und Gerätschaften, zerfällt in Stammanteile im Nominalbetrag von Fr. 150, für welche auf den Namen lautende Anteilscheine angestellt werden. Die Hauptversammlung beschliesst über die Zuteilung der Anteilscheine und die Art und Weise der Einzahlung. Die bisherigen Mitglieder der Käseriegesellschaft Herbrig treten gegen die Ansolgung der ihnen beziehenden Anteilscheine der Genossenschaft ihre Anteile am Vermögen derselben ab. Für später eintretende Mitglieder kann ein Eintrittsgeld bestimmt werden. Die Stammanteile sind nicht teilbar und nur übertragbar auf die Rechtsnachfolger in die Liegenschaften, zu welchen sie gehören, wenn sie Mitglieder sind oder werden; in diesem Falle sind die Anscheidenden und neu Eintretenden von Entschädigung und Eintrittsgeld befreit. Im übrigen werden den Ausscheidenden 80% des Nominalbetrages der Stammanteile anbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haltbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Es werden eine Betriebs- und eine Genossenschaftskasse und die entsprechenden Rechnungen geführt. Der aus der Betriebsrechnung sich ergebende Reingewinn wird im Verhältnis der Milchlieferungen auf die Lieferanten verteilt. In die Genossenschaftskasse fallen die Mietzuse für die Gebäude und die Gerätschaften, die Sanngelder, die Einzahlungen und Eintrittsgelder neuer Mitglieder, die Bussen und Entschädigungen, soweit nicht mit dem Betrieb in Zusammenhang stehend. Aus der Genossenschaftskasse werden bezahlt: Die Zinsen und Amortisationen der Schulden, die Anschaffung und Reparaturen von Geräten, die Bankkosten, die Einlagen in den Reservfonds und die von der Hauptversammlung festgesetzten Zinsen der Anteilscheine. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten und dem Sekretär, die Betriebskommission, der Genossenschaftskassier und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand führt kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Es sind gewählt worden: Als Präsident: **Gottfried Jegerlehner**, von Walkringen, Landwirt im Häusermoos, und als Sekretär: **Peter Grudbacher**, von Sumiswald, Landwirt zu Otterbach, beides Gde. Afloltern.

11. Mai. Die **Käsergenossenschaft Rüggsauschachen** in Rüggsauschachen, Gde. Rüggsau (S. H. A. B. Nr. 189 vom 21. September 1891, pag. 767), hat in ihrer Generalversammlung vom 7. Oktober 1911 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Am Platze des **Christian Mosimann**, als Präsident: **Friedrich Lebmann**, von Lengnau, Landwirt in Brandis zu Lützelhüb; am Platze des **Friedrich Joss** als Vizepräsident und I. Beisitzer: **Friedrich Schmid**, von Lauperswil, Spengler in Rüggsauschachen; am Platze des **Friedrich Wirth** als Kassier: **Friedrich Stückli**, von Grosshöchstetten, Bäcker in Rüggsauschachen, und am Platze des **Gottlieb Mühle** als II. Beisitzer: **Christian Mosimann**, Sohn, von Häsle, Pächter in Rüggsauschachen. Sekretär bleibt der bisherige **Johann Schär**, Lehrer daselbst.

11. Mai. Die **Konsumgenossenschaft Huttwil** in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 137 vom 3. April 1903, pag. 545, und Nr. 228 vom 11. April 1908, pag. 1586) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. August 1909 die Statuten revidiert und dabei neben der Generalversammlung der Mitglieder als Organe der Genossenschaft noch aufgenommen: Die «Sektionsversammlungen». Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Genossenschaftsrat sind ausgeschieden: **Robert Wiedmer**, **Albert Bützberger**, **Ernst Gtbler**, **Gottfried Basser**, **Christian Link**, **Johann Minder**, **Johann Adam**, **Antor Hürlimann**, **Jakob Gräub** und **Johann Brächer**. In den Sektionsversammlungen vom 4., 11., 18. November und 30. Dezember 1911 sind an deren Stelle neu gewählt worden: **Gott-**

fried Steiner, Bahnbeamter; Fritz Röthlisberger, Bahnbeamter; Hans Schär, Schreiner; Jakob Traubsel, Schreiner, diese in Huttwil; Fritz Heiniger, Weber in Eriswil; Gottfried Lanz, Wagner in Robrbach, und Jakob Ammann, Landwirt in der Gemeinweid zu Madiswil. Der Genossenschaftsrat besteht demnach gegenwärtig aus 45 Mitgliedern. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind folgende Mitglieder des Genossenschaftsrates bezeichnet worden: Gottfried Steiner, Präsident des Genossenschaftsrates, Peter Bächler, Präsident der Betriebsleitung, und Fritz Röthlisberger, Sekretär der Betriebsleitung; ferner am Platz des Ernst Staub der gegenwärtige Verwalter Adolf Böttschi; alle in Huttwil.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1912. 11. Mai. Le conseil de surveillance de la Banque Cantonale fribourgeoise, société anonyme, ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. 1883, page 360, et 1912, page 431), a nommé Jean Fizi, directeur de cet établissement, en remplacement de Léon Glasson, démissionnaire. Le nouveau directeur engage la société par la signature collective avec Ch. Wuilléret, président du conseil de surveillance, ou Charles Sattler, chef comptable, ou Ernest Macherel, caissier.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Ziegelerei — 1912. 10. Mai. Die Firma Wwe. Pauli, Ziegelerei, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 314 vom 18. Dezember 1907, pag. 2151), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen; ebenso die an Johann und Ernst Pauli erteilte Prokura.

Ziegel- und Backsteinfabrik. — 10. Mai. Johann und Ernst Pauli, Johann sel., von Guggisberg, in Grenchen, haben unter der Firma Gebr. Pauli in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1912 begonnen hat. Ziegel- und Backsteinfabrikation.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1912. 9. Mai. Inhaber der Firma C. Hagin-Riesterer in Basel ist Carl Hagin-Riesterer, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Hammerstrasse 111 (Haltingerhof).

9. Mai. Unter der Firma St. Joachimsthaler Bergbau-Radium A. G. (Société Anonyme pour l'exploitation des produits miniers au Radium de St. Joachimsthal) gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche zum Zweck hat: a. Den Erwerb und die Ausbeutung von konzessionierten Schürfrechten im K. K. Revierbergamte zu Elhogen (Oesterreich), gelegen; b. den Ankauf von weiteren Schürfrechten für Uranbergwerke; c. den Erwerb von radio-aktiven Quellen, Herstellung und Verwertung von Radium, radiumhaltiger Salze und Wasser und Vertrieb aller dieser Produkte an Handelsgesellschaften und wissenschaftliche Institute; d. die Gewinnung von Zinn, Blei, Zink, Silber, Uranpecherzen, etc. durch eigenen Betrieb. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. Mai 1912 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und beginnt mit dem 4. April 1912. Das Gesellschaftskapital beträgt zwei Millionen Franken (Fr. 2,000,000), eingeteilt in 20,000 Aktien von je Fr. 100. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Weitere Publikationsorgane bestimmt der Verwaltungsrat. Es sind vorläufig keine solchen bestimmt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die Mitglieder des Verwaltungsrates aus. Zurzeit führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift: Dr. Paul Frélichoux, Advokat, von und in Basel; Leo Winter, Bergdirektor, von und in Wien, und Adolf Kaufmann-Burger, von und in Basel, und zwar kollektiv je zu zweien. Geschäftslokal: Schnabelgasse 4.

Wirtschaft. — 10. Mai. Inhaber der Firma Ferd. Stieh in Basel ist Ferdinand Stieh-Attinger, von Grimmelshofen (Baden), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Horburgstrasse 74.

10. Mai. Die bisherige Firma Lithographie Wolf in Basel (S. H. A. B. Nr. 301 vom 14. August 1902, pag. 1202) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der neuen Firma Lithographie Wolf in Basel ist Frau Mathilde Wolf, geb. Veit, von und in Basel, mit ihrem Ehemann Arthur Wolf in Gütertrennung lebend. Lithographie und Druckerei. Unterer Heuberg 2 und 4.

Uhrenhandel. — 10. Mai. Heinrich Pintus und Otto Pintus, beide von Chmielno (Preussen) und wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Heint. & Otto Pintus in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. April 1912 begonnen hat. Uhrenhandel an gros. Kornhausgasse 18.

Wirtschaft. — 10. Mai. Inhaber der Firma Ph. Hofmann-Riederer in Basel ist Philipp Hofmann-Riederer, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Rheinländerstrasse 2.

Agentur und Kommission. — 10. Mai. Die Firma F. F. Huber in Basel, Agentur und Kommission (S. H. A. B. Nr. 74 vom 24. März 1911, pag. 486), ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Birsfelden (Basel-Land) in Basel erloschen.

Messerschmiedegeschäft. — 10. Mai. Die Firma Wwe L. Eichenberger in Basel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 20. April 1891, pag. 386) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Eichenberger».

Inhaber der Firma E. Eichenberger in Basel ist Ernst Eichenberger, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe L. Eichenberger». Messerschmiedegeschäft. Greifengasse 4.

Papierwaren, Breaanbedarfsartikel, etc. — 10. Mai. Die Firma Emil Steinbach in Basel, Papierwaren und Breaanbedarfsartikel, Papierhandlung (S. H. A. B. Nr. 60 vom 18. Februar 1902, pag. 237), erteilt Prokura an Fran Emma Steinbach, geb. Ramms, von und in Basel, Ehefrau des Inhabers.

Holzhandlung. — 11. Mai. Die Firma N. Valentin in Basel, Holzhandlung an gros (S. H. A. B. Nr. 28 vom 26. Januar 1912, pag. 151), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Agentur und Kommission. — 11. Mai. Die Firma Albert Pfeiffer in Basel, Agentur und Kommission (S. H. A. B. Nr. 64 vom 13. März 1911, pag. 410), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Agenturen. — 1912. 13. Mai. Die Firma S. Freedman, Agenturen, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 121 vom 10. Mai 1912, pag. 850), erteilt Einzelprokura an Edward Levy, von und in London.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1912. 11. Mai. Unter der Firma Milchproduzenten-Genossenschaft Hemishofen & Umgebung besteht mit dem Sitz in Hemishofen und auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der produzierten Milch zum Zwecke hat. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 29. Januar 1912 festgestellt worden. Nur Milchproduzenten von Hemishofen und Umgebung können Mitglied der Genossenschaft werden. Die Anmeldung zum Beitritt hat schriftlich beim Vorstand zu geschehen, der über die Aufnahme entscheidet, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung. Für Neuelntretende ist die Zustimmung des Milchkäufers erforderlich. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch den Tod; b. durch freiwilligen Austritt; c. durch Zahlungsunfähigkeit oder durch Ausschluss. Die Mitgliedschaft kann beim Tode eines Genossenschafters auf dessen Erben, beziehungsweise Uebernehmer der Liegenschaften (Käufer, Pächter oder Nutzniesser) übergehen. In dieser Weise eintretende Mitglieder haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei; dieser kann jedoch nur auf Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens 3 Monate vorher dem Vorstande schriftlich angekündigt werden. Mitglieder, welche sich der Milchfälschung schuldig gemacht haben oder ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, können von der Generalversammlung aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Sowohl die Erben eines verstorbenen Mitgliedes als auch die ausgeschiedenen oder ausgeschlossenen Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, bleiben aber der Genossenschaft für ein allfälliges Defizit haftbar. Das Fr. 1 betragende Eintrittsgeld kann von der Generalversammlung erhöht und für jedes Mitglied Fr. 1 betragende Jahresbeitrag erhöht oder herabgesetzt werden. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einladungen und Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Anschlag an den Hüttenüren oder durch Zirkulare und, wo das Gesetz Publikation vorschreibt, im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Aktuar, einem Kassier und einem weiteren Mitgliede bestehende Vorstand; c. die 2 Rechnungsrevisoren. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen für diese gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Emil Leibacher, von Hemishofen, Präsident; Jakob Kienast, von Guntalingen (Zürich), Vizepräsident; Arnold Götz, Aktuar; Hans Leibacher, Kassier, und Jakob Meili; diese drei von Hemishofen, alle fünf in Hemishofen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1912. 11. Mai. Unter der Firma Kreditversicherer Uzwil und Umgebung besteht mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Uzwil eine Genossenschaft, welche bezweckt, ihre Mitglieder vor finanziellen Schädigungen durch leichtfertige Schuldner zu schützen, sowie ein geschlossenes Zusammenhalten der Handels- und Gewerbetreibenden anzubahnen. Die Statuten sind am 25. Oktober 1911 festgelegt worden. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder selbständige Handels- und Gewerbetreibende werden, welcher in bürgerlichen Ehren und Rechten steht. Agenturen, Inhaber von Warenhäusern, Billigmagazinen oder von Firmen, die sich mit Preisschleuderei befassen, können nicht Mitglied der Genossenschaft werden. Aufnahmsgesuche müssen schriftlich an den Vorstand gerichtet werden, und es entscheidet derselbe über Aufnahme oder Abweisung. Austrittende haben den Austritt dem Vorstande schriftlich anzuzeigen und haften bis zu diesem Tage für die fälligen Beiträge und Bussen. Die Ausgetretenen und Ausgeschlossenen verlieren alle Rechte an der Genossenschaft. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 4; die Austrittsgebühr Fr. 5. Der Jahresbeitrag wird jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Bei Austritt wegen Wegzuges oder Aufgabe des Geschäftes ist keine Austrittsgebühr zu entrichten. Die persönliche Haftung der Genossen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; für dieselben haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv der Präsident und der Aktuar oder deren Stellvertreter. Der Vorstand setzt sich zurzeit aus folgenden Mitgliedern zusammen: August Müller, von Oberrohrdorf (Kt. Aargau), Präsident; Heinrich Wagner, von Sternenberg (Kt. Zürich), Präsident-Stellvertreter; Siegfried Schmid-Fischer, von Gipf-Oberfrick, Aktuar; Albert Baldegger, von Jonschwil, Aktuar-Stellvertreter; Leopold Matzku, von Sitzgras (Mähren); Baldegger und Wagner wohnen in Oberuzwil, die übrigen in Henau.

11. Mai. Unter der Firma Elektrizitätsgenossenschaft Brühach-Laupen bildete sich auf die Dauer von wenigstens neun Jahren eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. mit Sitz in Brühach, politische Gemeinde Oberbüren. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten datieren vom 28. März 1911. Zweck der Genossenschaft ist der Bezug elektrischer Energie und Abgabe derselben für Licht und Kraft an die Genossenschaftsmitglieder. Jeder Einwohner von Brühach und Laupen kann Mitglied der Genossenschaft werden. Abonnenten von elektrischer Energie und Gebäudebesitzer, in deren Gebäude von der Genossenschaft elektrische Energie geliefert wird, sind verpflichtet, der Genossenschaft beizutreten. Jedes neu eintretende Mitglied hat die Statuten zu unterzeichnen. Die während des Jahres 1911 eintretenden Mitglieder haben keine Eintrittsgebühr zu bezahlen; nachher jedoch wird eine Eintrittsgebühr erhoben, welche von der Generalversammlung festgesetzt wird. Der Austritt aus der Genossenschaft ist während neun Jahren nicht gestattet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; in zweiter Linie die Mitglieder im Verhältnis ihres Stromkonsums. Jede weitere persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. die Kommission; c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv zu zweien mit dem Aktuar oder dem Kassier. Die Kommission setzt sich gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern zusammen: Ferdinand Morant, Präsident; Albert Braun, Vizepräsident und Aktuar; Gottlieb Lenz, Kassier; alle in Brühach, politische Gemeinde Oberbüren.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1912. 10. Mai. Bündnerischer Waisenunterstützungsverein in Chur (S. H. A. B. Nr. 390 vom 25. September 1906, pag. 1557, und vom 7. April 1899). An Stelle von Theodor Schneller wurde als Aktuar gewählt: Simon Stoffel, in Chur.

Wirtschaft, Pension. — 11. Mai. Inhaber der Firma A. Buol-Barth in Davos-Platz ist Abraham Buol-Barth, von Davos, wohnhaft in

Davos-Platz. Wirtschaft mit Kostgeberel und Fremdenpension. Café-Restaurant Central.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1912. 11. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumvereine in Aarau mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. 1911, pag. 4126) hat an Stelle von Johannes Kübler zum Vizepräsidenten gewählt: Georg Stömbrenner, von Londsloed, in Aarau; ferner an Stelle von Arnold Hächler zum Beisitzer: Adolf Gloor, von Birrwil, in Aarau, und an Stelle von Johannes Kübler zum weiteren Vorstandsmitglied: Arnold Helz, von Oberbözberg, in Rohr.

Bezirk Lenzburg

11. Mai. Hydraulische Kalkfabrik Holderbank-Wildegg, Aktiengesellschaft in Holderbank (S. H. A. B. 1911, pag. 1867). Zur Vertretung der Gesellschaft sind nunmehr der Präsident des Verwaltungsrates und der Direktor in der Weise befugt, dass jeder derselben die Einzelunterschrift führt. Präsident ist der bisherige Adolf Gygi in Aarau. Direktor ist der bisherige Philipp Gygi, in Holderbank.

Bezirk Zofingen

Konfektion. — 11. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma H. Strässler & Cie. in Zofingen (S. H. A. B. 1911, pag. 818) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven geben an nachfolgende Firma über:

Heinrich Strässler, von Zürich, in Zofingen, und Edwin Steiger, von Flawil, in Olten, haben unter der Firma H. Strässler & Co. in Zofingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1912 ihren Anfang nahm. Fabrikation in Konfektion, Spezialität: Schürzen, Fergergasse.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1912. 9. Mai. Milchlieferungs-genossenschaft Herrenhof in Herrenhof (S. H. A. B. Nr. 316 vom 22. Dezember 1909, pag. 2103). An Stelle des ausgetretenen Johann Nageli ist in den Vorstand gewählt worden: Johannes Zürcher, von Bübler (Kt. Appenzell A.-Rh.), in Herrenhof, als Beisitzer, und Theophil Streckelsen, als Präsident, bisher Beisitzer.

Techn. Bureau, elektrische Installationen. — 10. Mai. Inhaber der Firma O. Sauter in Diessenhofen ist Otto Santer, von Ermatingen, in Diessenhofen. Techn. Bureau. Installation elektrischer Anlagen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Barbe, vino, coloniali, ecc. — 1912. 10 maggio. La società in nome collettivo P. Sartori & C^o, in Gerra Gambarogno (F. o. s. di c. del 15 febbraio 1908, n^o 38, pag. 255), viene cancellata a motivo del decesso del socio Anselmo Sartori.

L'altro titolare Pietro Sartori, fu Pietro, domiciliato a Gerra Gambarogno, avendo rilevato l'attivo ed il passivo della suddetta società, a datore dal 26 aprile scorso, continua detta azienda commerciale, sotto la ditta P. Sartori, con sede in Gerra Gambarogno. Fabbrica di barbe e vendita di vino, coloniali, generi d'ottica, cincaglieria e merceria, stoffe e timbri.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Lait, beurre, fromages, porcs. — 1912. 10 mai. La raison Edmond Bourgeois, à Pampigny, lait, beurre, fromages et porcs (F. o. s. du c. du 11 août 1910, n^o 207, page 1440), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Lausanne

Produits alimentaires. — 10 mai. La société en nom collectif E. Jagny & Cie., produits alimentaires, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 février 1912), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Jaques Georges Gavillet, de Paris, domicilié à La Rosiaz sur Pully, a repris, sous la raison J. Gavillet, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «E. Jagny & Cie». Produits alimentaires. Place du Tunnel 11.

Tissus. — 10 mai. La raison Gaston Bloch, tissus, à Lausanne (F. o. s. duc. des 18 décembre 1902 et 6 février 1911), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Julia-Alice, née Levy, veuve de Gaston Bloch, de Naz, domiciliée à Lausanne, a repris, sous la raison Vve. Gaston Bloch, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Gaston Bloch». Tissus. Rue Madeleine 6.

Horlogerie, bijouterie. — 11 mai. Le chef de la maison Frank Pochelon, à Lausanne, est Frank Pochelon, de Genève, domicilié à Lausanne. Bijouterie, horlogerie, joaillerie et orfèvrerie. Place Saint-François 16.

Menniserie mécanique. — 11 mai. Le chef de la maison Viana Gentile, à Lausanne, est Gentile Viana, de Bardonnèche (province de Turin, Italie), domicilié à Lausanne. Entreprise de menuiserie-mécanique. Clos Ouest, Route de Morges.

Ferblanterie pour bâtiments, appareillage pour eau et gaz, etc. — 11 mai. La société en nom collectif Battaglia et Cie., ferblanterie pour bâtiments, couverture, appareillage pour eau et gaz, spécialité de couvertures en ciment ligneux, installation et vérification de paratonnerres, à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 décembre 1910), est dissoute ensuite de la constitution de la société en commandite ci-après inscrite; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Arnold Battaglia, de Trans (Grisons), Léopold Beck, allié Welty, de Cottens, et Claudius Boon, allié Martin, de Groningen (Hollande), les trois domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Battaglia et Cie., une société en commandite, dans laquelle Arnold Battaglia est associé indéfiniment responsable, et Léopold Beck et Claudius Boon, allié Martin, commanditaires chacun pour la somme de dix mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} avril 1912. Elle a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «Battaglia et Cie.», qui vient d'être radiée. Ferblanterie pour bâtiments, couverture, appareillage pour eau et gaz, spécialité de couvertures en ciment ligneux, installation et vérification de paratonnerres. 6, Place du Pont.

11 mai. La Société des Carabiniers de Lausanne, association, ayant son siège à Lansanne (F. o. s. du c. du 22 mai 1903), a, dans son assemblée générale du 11 février 1912, désigné en qualité de président: Auguste Gaillard, et secrétaire: Jean Blaser; les deux domiciliés à Lausanne.

Bureau de Morges

11 mai. Dans son assemblée générale du 24 février 1912, l'Association de la fromagerie de St-Prex, société coopérative, dont le siège est à St-Prex (F. o. s. du c. du 21 mars 1906, n^o 117, page 486; du 17 août 1909, n^o 207, page 1432, et du 12 novembre 1910, n^o 287, page 1939), a formé son comité comme suit: Président: Henri Rebut, ci devant secrétaire; vice-président: Engène Roy; secrétaire: Louis Gilland; caissier: Charles Viret; membre: Henri Morand; tous à St-Prex. Jules Bugnon, Charles Anken, Jules Contet et Louis Allamand ont cessé de faire partie du dit comité.

Bureau de Rolle

Hôtel. — 11 mai. La raison A. Luthy-Moesch, Hôtel de la Tête noire, à Rolle (F. o. s. du c. du 25 février 1891, n^o 41, page 164), est radiée ensuite de renonciation et départ du titulaire.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1912. 2 mai. Sous la raison sociale Moulin Agricole de la Béroche, il a été fondé le 25 février 1912 une société coopérative, ayant son siège à St-Aubin et ayant pour objet l'établissement et l'exploitation d'un moulin agricole et d'une builerie, permettant d'assurer aux agriculteurs la mouture, ainsi que l'achat et la vente des céréales et autres produits servant à l'agriculture. La société est formée: a. Des membres fondateurs; b. de nouveaux membres qui pourront être reçus sur leur demande écrite, adressée au comité d'administration, qui en réfère à l'assemblée générale, moyennant la prise d'une ou plusieurs parts au cours fixé chaque année par la dite assemblée. Les membres ne peuvent se retirer de la société qu'aux conditions fixées par le C. O.; ils ne peuvent vendre leurs parts qu'avec le consentement du comité d'administration. La durée de la société est illimitée. Le fonds social est divisé en parts de fr. 50; chaque part est représentée par un titre nominatif. Les membres sont solidairement responsables de tous les engagements contractés par la société jusqu'à concurrence du montant de leurs parts. Ils ne pourront encourir aucune autre responsabilité. La société est administrée par un comité d'administration, composé de 9 membres, nommés par l'assemblée générale pour trois ans; elle est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire-caissier, qui ont conjointement la signature sociale, et qui sont pour la première période triennale: Président: Adolphe Hauser, à Vanmarcus; secrétaire-caissier: Emile Matthey, à St-Aubin. Les bénéfices annuels sont affectés de la manière suivante: 1^o A un amortissement des emprunts contractés par la société; 2^o à la constitution d'un fonds de réserve; 3^o au paiement d'un intérêt à chaque sociétaire sur le montant de ses parts. La répartition des bénéfices sera faite selon les règles établies dans l'art. 656 C. O. pour le bilan des sociétés anonymes.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

7 mai. La société en nom collectif «Rhetia-Watch Co. Eggimann frères», à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 25 janvier 1907, n^o 21), est dissoute ensuite de remise de commerce. Albert Rais, avocat, à La Chaux-de-Fonds, est nommé liquidateur; il opérera la liquidation sous la raison Rhetia-Watch Co. Eggimann frères, en liquidation.

Bureau de Neuchâtel

Valeurs à primes cotées en bourse. — 3 mai. Georges Philippin, de Neuchâtel, et James Schouffelberger, de Neuchâtel, domicilié à Pesens, ont constitué, à Neuchâtel, sous la raison sociale G. Philippin et C^o, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} mai 1912. La société n'est engagée que par la signature collective de deux associés. Achat et vente de valeurs à primes cotées en bourse. Rue des Beaux-Arts 7.

Jonets, etc. — 9 mai. La maison «Och frères», à Genève, société en nom collectif, inscrite au registre du commerce de Genève, a établi, dès le 15 mars 1910, sous la raison sociale Och frères, succursale de Neuchâtel, une succursale à Neuchâtel. Commerce de jonets, articles fantaisie et de sport. Faubourg de l'Hôpital. Les associés Jules-Albert Och et son frère Ami-Maurice Och, tous deux de Genève et y domiciliés, sont seuls autorisés à représenter la succursale et à signer en son nom.

Genève — Genève — Genève

1912. 10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière rue Schaub, Lettre A., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont un porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière rue Schaub, Lettre B., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont un porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7 Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière rue Schaub, Lettre C., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en

12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière rue Schaub, Lettre D., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière rue Schaub, Lettre E., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière rue Schaub, Lettre F., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière rue Schaub, Lettre G., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière rue Schaub, Lettre H., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière rue Schaub, Lettre I., une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

Marchandises «Serpoll». — 10 mai. Le chef de la maison F. W. Kreis, à Genève, commencée le 15 avril 1912, est Frédéric-Wilhelm Kreis, d'origine allemande, domicilié à Genève. Importation et exportation,

fabrication et vente de marchandises portant la marque «Serpoll». 4, Rue de la Tour de l'Ile.

Comestibles. — 10 mai. Le chef de la maison E. Boysson-Froy, à Genève, commencée le 1^{er} novembre 1911, est Madame Emma Boysson, née Froy, de Genève, domiciliée aux Eaux-Vives. Commerces de comestibles. 24, Rue de la Servette.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1912. 8 mal. Les époux Charles-Adrien Lacreuze, monteur de bottes, domicilié à Genève (associé en nom collectif de «Lacreuze et Cie.» à Plainpalais), et Eugénie-Marguerite, née Züllig, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 11 avril 1912, le régime de la séparation de biens (C. C. S. art. 241 à 247).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 31286. — 11. Mai 1912, 8 Uhr.

Sauntes-Werk Em. & Jos. Keller,
Bonnweiler (Ober-Elsass, Deutschland).

Brot, Biskuit, Zwieback, Hülsenfrüchte, Mehl und andere Mühlenerzeugnisse (ganz und gemahlen). Teigwaren, Sago (Tapioka), Backpulver-Puddingpulver, Gewürze. Butter, Kondensierte Milch, Käse, Eiweiss, Eigelb, Honig, Zucker, Kakao und Schokolade, Kaffee, Malzkaffee und andere Kaffeesurrogate, Zichorien, Tee, medizinischer Tee, Essig, Zitronensaft, Orangebloßwasser, Fruchtsäfte, frisches Obst, konserviertes und gedörrtes Obst, Marmelade, frische und konservierte Gemüse, Seife, Seifenpulver, Soda, Stärke, Senf. Fische und Fischkonserven, Fleisch und Fleischkonserven, sowie alle anderen Konserven, auch Saucen.

VERITAS

Nr. 31287. — 11. Mai 1912, 8 Uhr.

Fortschritt Fabrik für Patentartikel der Schreibwarenbranche,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Freiburg i. Br. (Deutschland).

Tintenfass, Tintenlöcher, Lineale, Brieföffner, Umschlag, Marken und Etikettenanfeuchter, Armstützen für Buchhalter, Schreibmaschinen, Schreibmaschinenfarbbänder, Schreibmaschinenfarbringe, Manuskripthalter, Einrichtungen zum Kopieren von Briefen, nämlich Kopierpressen und Kopierapparate, Einrichtungen zum Vervielfältigen von Schriftstücken, Apparate, Mappen und Geräte zum Aufbewahren von Schriftstücken, Drucksachen und Papiere, Geldzählkassetten und Kassen, Kontrollapparate, Bureauöbel.

„Fortschritt“

(Uebertragung der Marke Nr. 13579 von Eduard Dinkler.)

Nr. 31288. — 9. Mai 1912, 10 Uhr.

Gewerkschaft Leuchtenburg,
Köln (Deutschland).

Leucit-Phonolith (Mineraldinger).



Marke Leuchtenburg.

Nr. 31289. — 10. Mai 1912, 8 Uhr.

Jakob Ehrsam, Fabrikation und Handel,
Zollikon b. Zürich (Schweiz).

Kochrichtungen, insbesondere Dampfkochrichtungen und Einzelkochtöpfe.

EHR SAM'S TIP-TOP

Radiation

Nr. 30204. — Picard & Hermann frères, Chaux-de-Fonds. Radiée le 11 mai 1912; à la demande des titulaires.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden

Bilanz am 31. Dezember 1911

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
8,000,000	—	Aktienkapital	10,000,000
77,412	29	Reservefonds	3,338,000
247,816	05	Reserve für schwebende Schäden:	
8,479,584	44	a. Feuerversicherung (inkl. Extrareserve) Fr. 1,138,818.—	
813,490	09	b. Einbruch-Diebstahl-Versicherung 6,662.—	1,145,480
40,000	—	Prämienreserve für laufende Risiken:	
1,000,000	—	a. Feuerversicherung Fr. 3,268,383.70	
640,352	60	b. Einbruch-Diebstahl-Versicherung 117,515.35	3,385,899
1,126,398	90	Guthaben von Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften	274,214
33,960	65	Diverso Kreditoren	1,056,325
—	—	Dividenden-Konto	320,000
—	—	Tantiemen-Konto	95,000
—	—	Nicht erhobene Dividenden	2,660
—	—	Beamten-Unterstützungsfonds (Einlage von 1911)	20,000
—	—	Kurs-Reserve	200,000
—	—	Vorsichts-Reserve	500,000
—	—	Kosten-Reserve für die Organisation neuer Geschäftsgebiete	100,000
—	—	Gewinn-Vortrag	20,436
20,459,015	62		20,459,015

Basel, den 3. April 1912.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Rud. Leolin.** Der Vizepräsident: **G. Zahn.** Die Direktion: **Simon.**

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1911

Aktiven		Passiven	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
7,200,000	—	Aktienkapital	9,000,000
—	—	Ueberträge auf das nächste Jahr zu a und b nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:	
—	—	a) Für noch nicht verdiente Prämien:	
—	—	Feuerversicherung Mk. 10,062,577.74	
—	—	Einbruch-Diebstahl-Versicherung 1,056,195.—	
—	—	Wasserleitungs-Schäden-Versich. 216,299.—	
—	—	b) Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden:	
—	—	Feuerversicherung Mk. 2,592,790.45	
—	—	Einbruch-Diebstahl-Versicherung 53,513.11	
—	—	Wasserleitungs-Schäden-Versich. 7,545.04	
—	—	c) Anderweit: Für etwaige Ausfälle und zweifelhafte Forderungen.	13,988,920
—	—	Hypotheken und Grundschulden, sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten auf den Grundstücken Nr. 5 der Aktiva	550,000
—	—	Barkautionen	—
—	—	Sonstige Passiva:	
—	—	a) Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen	3,686,096
—	—	b) Anderweit:	
—	—	Dividenden-Rückstände Mk. 1,800.—	
—	—	Beamten-Witwenkasse 286,822.30	
—	—	Pensionskasse der Beamten 4,016,732.09	
—	—	Gemeinnütziger Fonds 613,888.37	
—	—	Konto der Verwendungen der Direktion zugemeinnütz. Zwecken 57,033.05	
—	—	Saldi verschied. Abrechnungen 23,908.48	5,686,280
—	—	Kapital-Reservefonds	900,000
—	—	Spezialreserven:	
—	—	a) Zur Deckung aussergewöhnlicher Bedürfnisse	4,000,000
—	—	b) Spar-Reserve-Fonds	1,500,000
—	—	c) Dividenden-Ergänzungsfonds	1,800,000
—	—	Gewinn	3,159,137
40,584,338	57		40,584,338

Aachen, den 27. April 1912.

Die Direktion: **Schröder.**

LA SUISSE, Société d'assurances sur la vie, fondée en 1858

Bilan au 31 décembre 1911

Actif		Passif	
fr.	ct.	fr.	ct.
1,600,000	—	Fonds social	2,000,000
43,674	67	Reserve statutaire	100,000
719,912	—	Fonds de prévoyance	155,300
41,483,334	30	Reserve de fonds mobiliers	22,658
46,000	—	Reserves pour risques en cours de la branche vie (réassurances déduites)	15,672,250.—
4,409,731	35	Corrections relatives à l'échéance des primes (réassurances déduites)	708,133.—
720,258	61	Reserve pour sinistres-vie, rentes et rachats à régler (réassurances déduites)	22,656
147,468	87	Dépôts	30,966
104,981	16	Compagnies d'assurances et de réassurances.	423,165
190,194	19	Dividendes antérieurs et bénéficiaires non touchés par les actionnaires	170,992
212,958	39	Reserve pour risques en cours de la branche accidents (réassurances déduites)	8,412
—	—	Reserve pour sinistres accidents à régler (réassurances déduites)	557
—	—	Divers	9,000
—	—	Compte de profits et pertes	314,766
19,635,257	38		19,635,257

Le présent bilan a été approuvé par l'assemblée générale des actionnaires, du 27 mars 1912.

LA SUISSE, Société d'assurances sur la vie.
Le directeur: **H. de Cérenville.**

Ungarn

(Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Budapest, Hrn. H. Haggenmacher, für das Jahr 1911)

II.

Industrie. In der Industrie war hauptsächlich in jenen Branchen ein Aufschwung zu verzeichnen, die mit der Bautätigkeit im Zusammenhange stehen, denn die Bautätigkeit war sowohl in der Hauptstadt als auch in der Provinz eine ausserordentlich intensive, wodurch zahlreichen Industrien ausgiebige und lohnende Beschäftigung, den Banken aber nutzbringende Tätigkeit gesichert wurde.

Von den Industrien prosperierten im Berichtsjahre insbesondere die Bau-, Eisen- und Zuckerindustrie. Die Eisenindustrie weist einen grossen Erfolg auf. Die Entwicklung der Maschinenindustrie ist eine rapide und im Zusammenhang mit der gut beschäftigten Industrie hat auch die Kohlenproduktion stark zugenommen.

Die Zuckerindustrie hatte ein brillantes Jahr. Seit Jahrzehnten war der Erfolg und Gewinn kein so grosser. Die Fabriken hatten genügendes Material zu mässigen Preisen zur Verfügung, während andererseits die Fabrikate zu rapid steigenden Preisen Absatz fanden.

Die Elektrizitätsindustrie hat eine geradezu glänzende Kampagne hinter sich und es haben die bestehenden Fabriken mit vollem Erfolg gearbeitet.

Bei der Mühlenindustrie haben sich die Folgen der durch die Einstellung des Mahlverkehrs bewirkten Unterbindung des Exportes nach dem Zollauslande auch im Berichtsjahre bemerkbar gemacht, denn die Versagung jeder Zollrestitution bei dem hohen Weizenzoll von K. 6.30 wirkt nahezu wie ein Mehlaufsührverbot. In der Tat ist die ungarische Mehlaufsühr nach dem Zollauslande auf einen Zehntel des früheren normalen Jahresdurchschnittes gesunken. Und doch ist kein anderes Land so sehr auf die Mehlaufsühr angewiesen wie Ungarn, dessen Feinmehlproduktion den Bedarf Oesterreichs und Ungarns bedeutend übersteigt. Es waren daher grosse Vorräte an Feinmehl vorhanden und zufolge der hohen Getreidepreise sahen sich die Mühlen trotz der guten Weizenfechtung veranlasst, den Betrieb zu reduzieren. Wenn die Mühlenindustrie dennoch ein ziemlich gutes Jahr aufzuweisen hat, so ist dies den hohen Preisen, die man neben der Entwertung der Feinmehle, für Brotmehle und für Kleie zu zahlen hatte, zu verdanken.

Verkehrswesen. Innerhalb zehn Monaten haben die ungarischen Eisenbahnen 52,7 Millionen Tonnen Frachten und 127,025,000 Reisende befördert. Die Zahl der beförderten Reisenden hat sich um acht Prozent und die Masse der beförderten Güter um zehn Prozent erhöht. Die Bruttoeinnahmen sämtlicher ungarischen Eisenbahnen stellten sich Ende Oktober auf 410 Millionen und werden sonach im ganzen Jahre 1911 zirka 450 Millionen Kronen ausmachen.

Die Vermehrung des Fahrparkes ist in folgender Weise geschehen: Es wurden bestellt 181 Lokomotiven im Kostenbetrage von 15,718,000 Kronen, 217 Personenzüge, 68 Kondukteur-, Korrespondenz- und Postwagen und 2272 Lastwagen im Kostenbetrage von 17,428,000 Kronen.

Im Berichtsjahre wurden 316,9 Kilometer Lokalbahnen dem Verkehr übergeben. Im Bau standen 492,2 Kilometer; geplant sind 856,9 Kilometer, von welchen für 480,7 Kilometer die Konzessionsverhandlungen stattgefunden haben.

Die Neuorganisation der ungarischen Seeschifffahrt ist im Berichtsjahre wesentlich vorwärts gebracht worden. Mit den subventionierten Schifffahrtsunternehmen, namentlich mit der Adria, der Ungaro-Croato- und der Ungarischen Levante-Gesellschaft sind Vereinbarungen zustande gekommen, auf deren Grundlage in bezug auf den neuen Schifffahrtsdienst Verträge unter der Voraussetzung der Zustimmung der gesetzgebenden Behörden abgeschlossen werden. Der Handelsminister hat bereits dafür Sorge getragen, dass schon im Jahre 1912 der Schifffahrtsdienst weiter entwickelt werde. Die Basis dieser Entwicklung ist die, dass das vertragsmässige Liniennetz auf neue Gebiete ausgedehnt und diese daher für den ungarischen Verkehr neu erschlossen werden. Zur Durchführung dieses Programmes sind schon im Budget für das Jahr 1912 zwei Millionen Kronen vorgesehen, von welcher Summe 1,600,000 Kronen auf die Fahrten nach entfernten Ländern und 400,000 Kronen für die Kabotage bestimmt sind. Von den Hauptlinien sind hervorzuheben die Einrichtung regelmässiger Fahrten nach Australien, nach Marokko und die Ausdehnung der Kabotage auf die neue Patraser Linie.

Zur Belegung der Fluss-Schifffahrt wird die Entwicklung der Ungarischen Fluss- und Seeschifffahrtsgesellschaft notwendig sein. Die Vorbedingung hierfür ist die Vermehrung des Schiffsarkes und die Einstellung kräftigerer Schleppdampfer. Entsprechend diesen Anforderungen wurde mit dieser Gesellschaft ein neues Programm vereinbart und es wurden auch Studien darüber angestellt, welcher neue Vertrag notwendig sei, damit die Gesellschaft das für ihre Entwicklung notwendige neue Kapital beschaffen könne. Die diesbezüglichen Verhandlungen sind soweit vorgeschritten, dass im nächsten Jahre die Paktung der Vereinbarung erfolgen wird.

Für den Bau von Seeschiffen ist ein grosser Schritt nach vorwärts dadurch geschehen, dass der Staat in Fiume ein 75,000 Quadratmeter grosses Territorium angekauft und dasselbe der Ganz-Danubius Schiffswerft in Miete gegeben hat. Es ist der Bau von zwei grossen Docks im Zuge, ebenso die Herstellung der notwendigen Fabrikgebäude und die Ausstattung der Anlage mit den modernsten Maschinen. Sobald diese Bauten vollendet sein werden, wird Ungarn eine Schiffswerft besitzen, die den grössten Ansprüchen zu genügen imstande sein wird.

Schliesslich sei noch erwähnt, dass die im Schosse des kgl. ung. Handelsministeriums bestehende Abteilung für Hafen- und Kanalvorarbeiten für den Donau-Theisskanal alle Vorarbeiten beendet hat. Es ist der hierauf bezügliche Gesetzentwurf und die Motivierung zu demselben vollständig fertiggestellt, so dass die dem Bau voranzugehenden Verfügungen sofort in Angriff genommen werden können. Ebenso hat diese Abteilung die auf die Anlage des Budapest Handelshafens bezüglichen Studien beendet und das Resultat ihrer Arbeiten in einem zweibändigen Werk veröffentlicht.

Einwanderung. Die Einwanderung aus der Schweiz nach Ungarn gestaltete sich im Berichtsjahre etwas lebhafter als in den vorangegangenen Jahren und sie beschränkte sich nicht lediglich auf den Zuzug von Bonnen und Gouvernanten, sondern es kamen in ziemlicher Anzahl junge Ingenieure und Techniker, vorwiegend Bau- und Elektrotechniker, die in den verschiedenen industriellen Etablissements dauernde und lohnende Beschäftigung fanden.

Schweizer-Vereine. Schweizer-Vereine gibt es in ganz Ungarn nur zwei, den schweizerischen Unterstützungs-Verein für Ungarn und das Home-Suisse, beide in Budapest. Diese wohltätigen Institutionen bilden die einzige Zufluchtsstätte für hilfesuchende Landsleute; sie haben ihre Aufgabe seit ihrem Bestande stets in vollem Masse erfüllt, und deshalb seien sie allen ihren Freunden und Gönnern auch für die Zukunft wärmstens empfohlen.

Die Basler chemische Industrie

Ueber die Geschäftslage der chemischen Industrie und der Farbfabrikation im Jahre 1911 enthält der Jahresbericht der Basler Handelskammer folgende Mitteilungen: Das Jahr 1911 mit einem Exporttotal von Fr. 25,493,327 gegen Fr. 25,414,521 in 1910, scheint auf den ersten Blick einen rubigen Verlauf mit guter Beschäftigung gemessen zu haben. Diese Erscheinung ist auffallend, da doch durch ganz 1911 ein Zug grosser Beunruhigung politisch und wirtschaftlich durch die Welt ging. Tatsächlich hatten wir auch kein rubiges Jahr, sondern ein kritisches. Es gelang aber durch nie ruhende Tätigkeit und durch die Wechselwirkung von einer Branche der Textilindustrie zur anderen und von einem Land zum anderen den Ausgleich in der Beschäftigung der Farbwerke zu schaffen. Lag Baumwolle brach bis zum Herbst, so arbeiteten gewisse Genres der Wolle besser. Litt Roubaix schwer, so war England umso beschäftigter. Dieses letztere Land hatte überhaupt ein Rekordjahr, die höchsten Ziffern, welche die Geschäfte des englischen Aussenhandels noch jemals zu verzeichnen hatten.

In Frankreich machte sich überaus fühlbar die neue Frauenmode der engen Röcke. Aus diesem Umstand leitet man in Roubaix einen Produktionsausfall ab von 20 Millionen Franken. Der Rock, der bis jetzt 7-8 m Stoff erforderte, bedarf deren heute nur 4 1/2 m. Damit ist die Rechnung bald gemacht. In England hatte dieser Umstand weniger Bedeutung.

Andererseits wirkte die Mode für die Farbwerke günstig insofern als grelle, in die Augen fallende Farben beliebt waren, welche Tendenz sich bis ins violettere, Changeant und Ecossais, ausgestaltete.

Ausgleichend für den Jahresdurchschnitt machte sich ferner geltend, dass gegenüber sehr flauer Stimmung durch Frühjahr und Sommer hindurch im Herbst und Winteranfang ein frischer Zug in die Geschäfte kam. Es illustriert sich dies am deutlichsten durch die Zahlen des Exportes nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Bis und mit September waren sich 1910 und 1911 gleich. Es waren 1910 Fr. 3,051,000 und 1911 Fr. 3,059,000. Mit Oktober aber setzte eine bessere Bewegung ein und die Exportziffern waren durch die 3 letzten Monate je Fr. 80,000 höher als das Vorjahr. Am Schluss des Jahres wies 1911 ein Total auf von Franken 4,320,000 gegen Fr. 4,080,000 von 1910. Ähnlich verhielten sich verschiedene Länder des Kontinents. Wesentlich trug zu diesem Umstande bei der Preissturz der amerikanischen Baumwolle.

Epochemachende Neuheiten und Spezialitäten sind im Berichtsjahre nicht erschienen. Der Indigo, der nun auch ein Schweizerfabrikat geworden ist, gelangte in verschiedenen Ländern an den Markt.

Im allgemeinen hat sich das Verlangen nach echten Farbstoffen so sehr verstärkt, dass man beinahe von einer Echtheitsmanie sprechen könnte.

Um Klarheit, Kritik und System in die Echtheitsfrage zu bringen, hat sich eine Echtheitskommission zusammengesetzt, die sich aus Mitgliedern zusammensetzt, die den Farbstoff fabrizierenden und konsumierenden Kreisen angehören, und denen auch Vertreter der amtlichen Prüfungsstellen beigegeben sind. Diese Kommission beschäftigt sich nun mit der Aufstellung von Normalien und Normaltypen, die für nicht weniger als 2 Dutzend Echtheiten in Zukunft massgebend sein sollen. Es spricht für das Zutrauen der Farbstoffindustrie in die Leistungsfähigkeit ihrer wissenschaftlichen Laboratorien und in die Zukunftstätigkeit ihrer Erfinder, dass die Kommission die Skala für die Bezeichnung der Echtheiten in aufsteigender Linie vorgesehen hat (1-6), so dass auch später mit Leichtigkeit ein Farbstoff mit einer höher numerierten Qualifikation (z. B. 7) versehen werden kann, wenn er alles bisher dagewesene übertrifft. Es ist beabsichtigt, als Vergleichsprodukte möglichst altbekannte und historische «natürliche» Farbstoffe heranzuziehen, und es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass viele Kunstprodukte der Neuzeit einen höheren Rang an Echtheit aufweisen werden als diese.

Die Rohstoffe bewegten sich das Jahr durch auf ziemlich gleichbleibender Linie; einzig Kohle bot gegen Jahresabschluss Anlass zu besonderer Vorsorge. Die Rohstoffe müssen alle vom Ausland hergebracht werden; einzige Ausnahme bildet das Salz aus baselstädtischem Regal.

Farbhölzer aller Provenienzen waren teurer infolge kleiner Zufuhren gegenüber vermehrter Nachfrage.

Im dem Gebiet der Extrakte haben sich die politischen Ereignisse sehr fühlbar gemacht durch Erschwerung und Verunmöglichung der Beschaffung der Rohmaterialien. Der italienische Krieg behinderte auf das Empfindlichste die Verschiffung von Sumac aus Sizilien, z. T. auch der Kreuzbeeren aus Klein-Asien; die chinesische Revolution verschloss die Ausfuhrhafen für China-Gallus. Es besteht für diese Produkte kein Ersatz, und man kam deshalb zeitweise in bittere Verlegenheiten. Im Jahresdurchschnitt werden sich aber auch hier die produzierten Mengen Extrakte annähernd auf der Höhe des Vorjahres gehalten haben.

Auch in der chemisch-pharmazeutischen Branche kann das verfloßene Jahr als ein befriedigendes geschildert werden. Die Vorgänge auf politischem Gebiete haben auf dieselbe keinen nennenswerten Einfluss ausgeübt; von grösserer Bedeutung war dagegen der abnorm lange und heisse Sommer in Europa, wodurch der Konsum einiger Artikel ungunstig beeinflusst wurde.

Immerhin hat der Absatz, wie aus den Exportziffern hervorgeht, neuerdings etwas zugenommen und namentlich das Exportgeschäft nach den Vereinigten Staaten zeigt eine stetige Zunahme.

Das Preisniveau der meisten Rohstoffe war nach oben gerichtet; viele Artikel namentlich Drogen, wie Opium, Mutterkorn, Hydrastis, etc., waren teurer als je zuvor, und es war schwer, die Verkaufspreise der daraus hergestellten Alkaloide damit in Einklang zu bringen.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Im Monat April wurden bei den schweizerischen Arbeitsämtern 8292 offene Stellen angemeldet, von denen 5254 (63,3%) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 5669 Stellenangebote (5069 mit dauernder und 600 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 3934 Stellenbesetzungen (3351 dauernde und 583 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 2623 Stellenangebote (2617 mit dauernder und 6 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 1320 Stellenbesetzungen (1316 dauernde und 4 vorübergehende). Für männliche Arbeitssuchende waren 5341 offene Stellen angemeldet, von denen 3872 (72,4%) besetzt werden konnten, und von den 2951 offenen Stellen für weibliche Arbeitssuchende konnten 1382 (46,8%) besetzt werden. Dazu kommen noch 1701 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1723 Aufträge eingingen. Die Zahl der männlichen Arbeitssuchenden betrug 6417 und diejenige der weiblichen 2022, total 8439. Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 913 auswärtige wohnende Arbeitssuchende und 5897 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Im April ist der lokale und der auswärtige Verkehr etwas zurückgegangen, wogegen aber die Prozentziffer der Arbeitsvermittlungen von 58,7 auf 63,3 gestiegen ist. Die Arbeitsgelegenheiten haben sich um 488 vermindert und die Zahl der eingeschriebenen Arbeitslosen, sowie der Durchreisenden ist wieder im Steigen begriffen. Es wurden im Total auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 120,1 und für Frauenarbeit 68,5 Stellen-suchende gezählt gegenüber 111,4 und 68 im Vormonat.

Die Arbeitsämter melden folgendes: Zürich. Die Situation des lokalen Arbeitsmarktes für Männerarbeit ist unsicher geworden; günstiger war dieselbe in bezug auf den auswärtigen und den weiblichen Stellen-nachweis. Bern. Die allgemeine günstigen Verhältnisse dauern an. Biel. Im Baugewerbe, in der Metallindustrie, sowie im Handel macht sich ein Steigen der Konjunktoren bemerkbar; dagegen zeigen sich neuerdings Anzeichen eines Rückganges in der Uhrenindustrie. Rege Nachfrage nach häuslichen Dienstboten. Luzern. Die Lage ist gegenüber dem Vormonat eher etwas ungünstiger geworden. Nach ungelerten Arbeitern war die

Nachfrage gering, besser war dieselbe in bezug auf Berufsarbeiter. Weibliches Dienstpersonal ist ebenfalls sehr gesucht. Freiburg. Es gingen Arbeitsangebote zahlreich ein, so dass die Nachfrage nach Handwerkern nicht gedeckt werden konnte. Mittelmässig war der Verkehr in bezug auf landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Basel. Im Baugewerbe hat sich die Lage nicht gebessert und auch die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitern war auffallend geringer denn zur gleichen Zeit früherer Jahre. Schaffhausen. In Metall- und Holzindustrie, sowie im graphischen Gewerbe rege Nachfrage nach tüchtigen Arbeitskräften. St. Gallen. Durch den Streik der Maler sind auch andere Zweige des Baugewerbes ungünstig beeinflusst. Der Zuzug von auswärtig hat merklich nachgelassen. Rorschach. Die Arbeitsangebote sind gegenüber dem Vormonat wesentlich zurückgegangen. Die Zahl der Durchreisenden ist etwas gestiegen. Aarau. Ungünstige Situation für landwirtschaftliche und ungelerte Arbeiter. Lausanne. Günstige Situation in der Hotelindustrie, dagegen flau im Gewerbe. Genf. Unverändert ruhige Geschäftslage.

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER** Anzeigen — Annonces Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

C. A. Haab, Geschäftsbücherfabrik, Ebnat-Kappel

Spezialität: Extraanfertigung von Geschäftsbüchern nach jedem Schema. Geheftet mit Fadenheftmaschine eigener Konstruktion. Seit 25 Jahren als solider, flachanliegender Einband bewährt. Sprangrücken.

Kostenberechnungen, Besuch bereitwillig, kostenlos. Lager in praktisch eingeteilten Postcheck-, Tage-, Kassa- und Spesenbüchern etc. Vereinfachtes, amerikanisches Journal mit nur 4 Conti. Preiscourant gratis.

Gegründet 1866 (797 G) Elektrischer Betrieb. Telefon 41. (3072) Prima Bücherpapiere.

Eine wirkliche Erleichterung bringt die neue Etiketten-Schreibmaschine, welche ..

innert 6 Minuten

1000 Etiketten beschreibt, garantiert sauber u. fehlerfrei.
van Westerborg & Cie., Sternengasse 17, Basel
(3614 Q) 1427.

Rolladenfabrik A. Griesser A.-G. Aadorf

Einladung zur **ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre** auf Donnerstag, den 30. Mai 1912, nachmittags 3 Uhr **ins neue Schulhaus in Aadorf**

- Traktanden: (1440 !)
1. Protokoll.
 2. Geschäftsbericht pro 1911/1912.
 3. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung gemäss Revisionsbericht und Anträgen.
 4. Verwendung des Reingewinnes.
 5. Wahlen:
 - a. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
 - b. Wahl der Kontrollstelle pro 1912/1913 und Festsetzung ihrer Entschädigung.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle werden vom 20. Mai an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf dem **Bureau der Gesellschaft** aufgelegt sein.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: F. Sulzer. Der Delegierte: Anton Griesser.

Société Espagnole de Chemins de fer de Montagne à fortes rampes

L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires est convoquée pour le **samedi, 1^{er} juin 1912**, à 11 heures du matin, à **Lausanne**, 2, Place St-François, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Présentation des comptes et du bilan de l'exercice 1911.
- 2^o Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports et répartition des bénéfices.
- 4^o Nominations statutaires. (12062 L) (1339 I)

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres, d'ici au **29 mai**, à **Lausanne**, chez **MM. Ch. Masson & Cie.**, banquiers, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à leur disposition.
Lausanne, le 15 avril 1912.

Le conseil d'administration.

Zürcher Lagerhaus A.-G., Zürich

Telegramme: Lagerhaus. — Bahnadresse: Zürich-Giesshübel. — Telefon 7764
Massivbau aus Stein und Eisenbeton. — 10,000 m² Lagerfläche in Keller und 4 Etagen. — Elektrische Krane und Aufzüge. — Geleiseanschluss an die Station Zürich-Giesshübel. — Lagerung von Waren aller Art. — Vermietung abgegrenzter Räume. — Belohnung von Waren. Cementfasseranlage.

488 Z Separate Abteilung für Möbellagerung Staubfreie Möbelkabinen 1901

Kontinentale Bergwerks-Aktiengesellschaft in Glarus

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am **Freitag, den 31. Mai 1912, vormittags 10 Uhr** im **Hotel Glarnerhof, Glarus** stattfindenden (730 Gl) (1422.)

ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1911, Vorlage der Jahresrechnungen und der Bilanz.
2. Bericht und Antrag der Revisoren, Entlastung der Verwaltung.
3. Erhöhung der Mitgliederzahl des Verwaltungsrates.
4. Wahlen zum Verwaltungsrat.
5. Wahl der Revisoren. Festsetzung der Entschädigung der Revisoren.

Der Geschäftsbericht, sowie die Jahresrechnungen und die Bilanz für 1911 liegen zusammen mit dem Originalbericht der Revisoren an dem **Domicil unserer Gesellschaft** bei Herrn Dr. Fritz Schindler in Glarus zur Einsicht der Aktionäre auf.

Glarus, den 8. Mai 1912.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. List.

Compagnie du Chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix

L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires est convoquée pour le **mercredi, 5 juin 1912, à 11^h heures du matin** au **Grand Hôtel des Rasses, près Ste-Croix**

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2^o Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1911 et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 3^o Votation sur le résultat de l'exercice et fixation du dividende.
- 4^o Nomination de contrôleurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont, **dès aujourd'hui**, à la disposition des actionnaires, au **siège social, à Yverdon**.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires doivent signer et adresser avant le **5 juin** la déclaration dont la formule est à leur disposition au **siège social, à Yverdon**, à la **gare de Ste-Croix** et auprès de **M. Charles Stouky**, secrétaire du conseil, à **Lausanne**.
Yverdon, le 10 mai 1912.

Au nom du conseil d'administration,
(28571 L) 1416 Le secrétaire:
Chs.-A. Stouky.



Weinreisender

bei den Weinhändlern der deutschen Schweiz gut eingeführt, findet gut bezahletes 1407

Engagement

bei Prima Wein-Importhaus. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **H 298 N** an **Haasenstein & Vogler, Neuchâtel**.

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt **Ueber 4000 Marken** wurden angeführt u. deponiert.
1022 **F. Homberg** Graveur-Medailleur, in **BERN**

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch, Bucherexp., Zürich B 15.**

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Allstetten, Basel, Bern, Dachseldorf, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Gen. St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Weiskönig, Winterthur, Zürich I und III.

Einbezahltes Stammkapital u. Reserven Fr. 68,500,000

Wir empfehlen uns für:
Diskonto und Inkasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland; Gewährung von Darlehen und Cto. Crt. Krediten gegen Sicherheit; Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Besorgung von Börsenaufträgen. Aufbewahrung von Wertpapieren und Vermietung von Schrankfächern (Safes). Annahme von Geldeinlagen in Konto-Korrent, Sparkonto, Depositen-Rechnungen und gegen

4 1/2 % Obligationen

auf 3 und 5 Jahre fest in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.



Institut Minerva ZÜRICH
Rasche u. gründliche Vorbereitung auf
Polytechnikum u. Universität. Maturität

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

SCHWEIZERISCHE NATIONAL-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT Basel

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit, in Gemässheit von § 16 der Statuten, auf **Mittwoch, den 29. Mai a. c.,** nachmittags 5 Uhr, zu der

fünfzehnten ordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre unserer Gesellschaft in unser Verwaltungsgebäude, Steingraben Nr. 39, hierselbst zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

- 1) Bericht des Verwaltungsrats über das vierzehnte Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung pro 1911 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren;
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns;
- 3) Ersatzwahl für ein Mitglied des Verwaltungsrates;
- 4) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Supplementen und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Originale der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom **19. Mai a. c.** an zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserem Geschäftsslokale, Parterre, anliegen. Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung, oder einige Tage vorher, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. (3635 Q) 1438

Basel, den 10. Mai 1912.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Direktor:

Dr. Ed. Sulzer-Ziegler. R. Panten.

Compagnie du Chemin de fer Gland-Begnins

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **lundi, 20 mai 1912**, à 1 1/2 heure du soir, à **Begnins, Eau Vaudée**, avec ordre du jour suivant: (28447 L) (1367.)

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Propositions individuelles.

Les comptes, le bilan et les rapports sont déposés au **Bureau de la société**.

Begnins, le 3 mai 1912.

Le conseil d'administration.

Engros - Geschäft Pharmaceut. Spezialitäten
sucht sofort oder per 1. Juli einen

Fakturisten

Auch Damen, die als Fakturistinnen tätig gewesen, werden berücksichtigt. Es mögen sich jedoch nur flott arbeitende und fleissige Reflektanten mit Angabe der Gehaltsansprüche melden.

Geh. Offerten unter Chiffre **Y 3619 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Rasch, ohne Betriebsstörung erstellen wir die seit Jahren in allen erdenklichen Betrieben bewährten, fugenfreien, unverbrennbaren

FABRIK-BÖDEN

aus Litosilo-Kunstholz auf Beton oder alte abgenutzte, selbst ölige Holzböden mit jeder Garantie. Prima Referenzen; Prospekte und Muster gratis

Ch. H. Pfister & Co., Basel XII

Société des Forces Motrices de l'Avançon - Bex Chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars-Chestères

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, pour **jeudi, 23 mai 1912**, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel-de-Ville, à **Bex**, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1911.
- 2° Répartition du bénéfice de l'exercice de 1911.
- 3° Consolidation de la dette flottante.
- 4° Autorisation au conseil d'administration pour la souscription à 160 actions de la Compagnie du chemin de fer de Villars-Bretaye en formation.
- 5° Nomination de 3 contrôleurs.
- 6° Autres opérations statutaires.

Les comptes et le bilan de 1911, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, au **siège de la société**, à **Bex**, où les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées contre présentation des actions, jusqu'au **mercredi, 22 mai**. Il ne sera pas délivré de carte le jour de l'assemblée. **Bex**, le 9 mai 1912.

Le conseil d'administration.

Sie können mit

der neuen amerikan. Heilmaschine zu gleicher Zeit

Etiquetten

beschreiben, abschneiden und auf Hemden, Tücher, Hand-schube heften mit einem Druck. Vorführung ohne Verbindlichkeit (3615 Q) durch (1439.)

van Westerberg & Co.,
Basel, Sternengasse 17.

Adressen aller Länder und Branchen
(He 2384 Z) für (1389.)
Prospekt od. Offerten-Versand liefert
S. Gömbri, Adressen-Verlag
Zürich, Mühlebachstr. 166

Métaux vieux
(1468 Z) **Fer vieux** (762.)
Déchets de caoutchouc
achète à des prix les plus hauts du jour,
Saly Harburger, Zurich
Téléph. 5107 — Josephstr. 221

Gebrauchter Kassenschrank
Amerikan. Rollpult, gebrauchte Schreibmaschine (Smith Premier), Akteuschränk mit Rollladen, Sten- und Stizpult, Kopierpresse, Bureau-sühle (1138)

billig zu verkaufen
Laupenstrasse 5, Parterre links, Bern.

DIE SCHREIB-MASCHINE DER GEGENWART & DER ZUKUNFT



E-VOEGELI & CO. H. BAHNHOFSTR. 61 ZÜRICH

(DI. 7820 a.) Die 1409

Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik Düsseldorf-Derendorf

Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 40067

Handgranate

wünscht dieses Patent an Interessenten zu verkaufen oder Lizenzen abzugeben.

Société Immobilière de Crin-Montreux

Le dividende pour l'exercice 1911 est payable dès ce jour, à la **Banque de Montreux**, à raison de **fr. 5 par action**, contre remise des coupons n° 1 et 2. (2178 M) (14371)
Montreux, le 14 mai 1912.

Le conseil d'administration

Les **Insertions** pour les **financiers commerçants et Industriels** trouvent dans la **Feuille officielle suisse du commerce**

la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler



ROYALTY
CACHETS
POIGNONS
ESTAMPES
MACHINES A ECRIVER
MARQUES A FABRIQUE
MOULÉS A PRESSE DANS TOUTES LES PARTS

Schöne Makulatur
von Haasenstein & Vogler